

FACHDIENST Fachdienst Weiterbildung/Volkshochschule	MITTEILUNGSVORLAGE
--	--------------------

Geschäftszeichen 1-43-gt.	Datum 15.06.2015	<b>MV/2015/063</b>
------------------------------	---------------------	--------------------

Gremium	Beratungs- folge	Termin	Beschluss	TOP
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	1	01.07.2015		

## Jahresbericht der Volkshochschule Wedel für das Jahr 2014

### Inhalt der Mitteilung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport nimmt den anliegenden Jahresbericht der Volkshochschule Wedel für das Jahr 2014 zur Kenntnis.

=====



# **Jahresbericht**

## **2014**

## **Jahresbericht der Volkshochschule Wedel für das Jahr 2014**

1. Vorwort
2. Allgemeiner Überblick über das Jahr 2014
3. Organisationsstruktur und Personal
4. Handlungsfelder der Volkshochschule
5. Zahlen 2014 und Zielerreichung
6. Leistungen in den einzelnen Bereichen
  - a) Allgemeines Programm – Offene Lehrveranstaltungen
  - b) Spezielles Programm
7. Ausblick

## 1. Vorwort

Fremdsprachen, Integrationssprachkurse, Vorbereitung auf international anerkannte Zertifikate, Alphabetisierung, EDV- und Firmenschulungen, aber auch Politik und Geschichte, Yoga, Progressive Muskelentspannung, Kochen, Malerei, Schneiden – das alles bietet die Marke „Volkshochschule“.

Man kennt sie von Garmisch bis Flensburg als Ort, an dem unabhängig von sozialer Schicht, Geschlecht, Bildungsabschluss, Weltanschauung oder Staatsangehörigkeit lebenslanges Lernen möglich ist. Volkshochschule ist aber nicht nur ein Ort des Lernens sondern auch ein Ort der Begegnung und Kommunikation.

Die Volkshochschule ermöglicht allen Bürgerinnen und Bürgern mehr Teilhabe am öffentlichen Leben und erhöht die Attraktivität der Stadt. Sie ermöglicht wohnortnahes und für alle Teile der Bevölkerung bezahlbares Lernen. Mit ihrer Arbeit unterstützt sie die strategischen Ziele der Stadt im Bereich Bildung und Integration.

## 2. Allgemeiner Überblick über das Jahr 2014

Das Jahr 2014 war ein Jahr des besonderen Gedenkens.

Vor 100 Jahren begann der 1. Weltkrieg, vor 75 Jahren der 2. Weltkrieg und vor 25 Jahren fiel die Mauer. Für die Volkshochschule ein Grund, dieser Ereignisse durch verschiedene Veranstaltungen besonders zu gedenken. Sehr gerne beteiligten wir uns auch an dem Kunstprojekt zur Förderung des interkulturellen Dialogs „Engel der Kulturen“ am 11. September 2014. Weitere Veranstaltungen haben wir im Laufe des Jahres organisiert bzw. haben unseren Beitrag als Kooperationspartner geleistet.

Wesentliche Veranstaltungen im Jahre 2014:

- Ristgeburtstag als Kooperationspartner mit dem Stadtarchiv
- Beitrag zur Kulturnacht – „Brasilianische Häppchen“ in der Stadtbücherei
- Beitrag zum Projekt „Engel der Kulturen“ in Kooperation mit der Kindertagesstätte Hafenstraße
- Step-Elterntermin als Kooperationspartner mit der Familienbildung Wedel
- Initiatorin und Organisatorin der Kultur- und Gedenktage anlässlich der besonderen historischen Jubiläen in 2014
- Veranstaltung zum Tag der Alphabetisierung in der VHS
- Aktion zum Deutschen Weiterbildungstag – Informationsstand in den Welau-Arcaden
- Verschiedene Vernissagen in unserem Hause

- Unternehmerfrühstück mit Kursteilnehmenden aus den Integrationssprachkursen in der VHS
- Diverse Zertifikatsübergabeveranstaltungen



Aktion zu „Engel der Kulturen“

Foto: K. Gragert

#### Wesentliche Projekte im Jahre 2014:

- Kultur macht stark – Talentcampus Ferienprogramm für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche
- Gemeinsames Fortbildungsprogramm für kommunale Mitarbeitende Kreisverwaltung/KreisAG der Volkshochschulen
- Beteiligung an der kreisweiten Sommerakademie und an der VHS-Akademie Beruf und Karriere
- Beteiligung am landesweiten Kita-Fortbildungsprogramm
- Antrag auf Projektförderung im Rahmen der Aktivregion

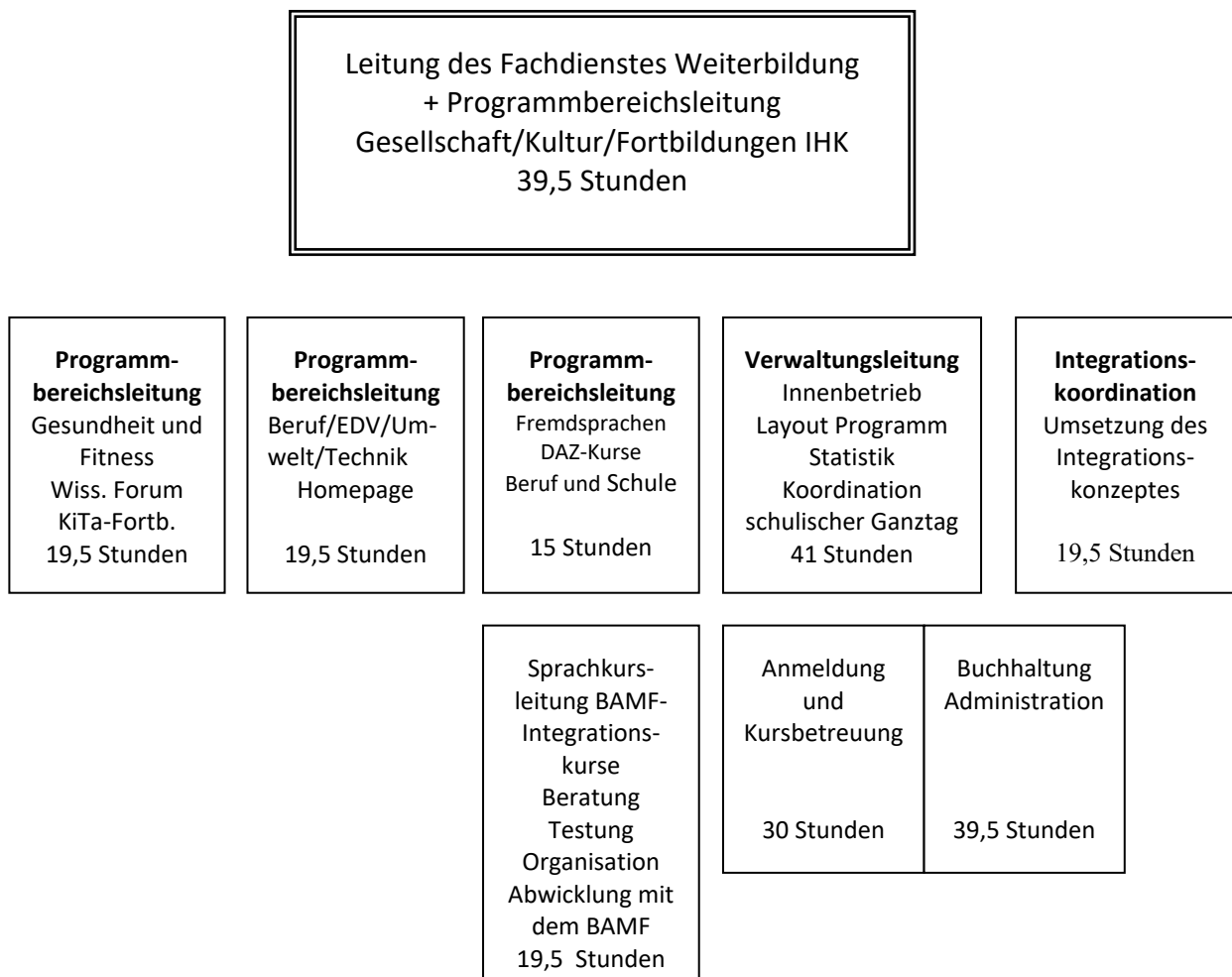
Für unsere Kursleitenden wurde nach einer Dekade eine Honorarerhöhung beschlossen, die jedoch für unsere Kursteilnehmenden eine Gebührenerhöhung nach sich zog.

Die Debatte über die Zukunft der Volkshochschule überschattete das zweite Halbjahr 2014. Sie führte zu großer Verunsicherung sowohl bei den Mitarbeiter/innen als auch bei Dozent/innen und Kursteilnehmer/innen.

### 3. Organisationsstruktur und Personal

Die Volkshochschule Wedel ist als eigener Fachdienst (Fachdienst Weiterbildung) dem Fachbereich Bürgerservice zugeordnet. Nach erfolgter Kürzung der personellen Ressourcen stehen dem Fachdienst 6,18 Stellen zur Verfügung.

2014 ergab sich innerhalb des Fachdienstes folgendes Organigramm:



Die Kurse wurden von rund 200 freiberuflichen Dozent/innen durchgeführt.

#### **4. Handlungsfelder der Volkshochschule Wedel:**

- Erstellung des Bildungsprogramms mit den für Volkshochschulen klassischen Themenfeldern
  - Grundbildung
  - Kultur und Gestalten
  - Gesundheit
  - Sprachen
  - Politik, Gesellschaft und Umwelt
  - Arbeit und Beruf
- Integrationsarbeit der VHS
  - Bereitstellung von Räumen für Gesprächskreise/Arbeitsgruppen
  - Durchführung von Integrationssprachkursen in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
  - Zielgruppenspezifische, weiterführende Integrationssprachkurse wie Deutsch für Könnler, Deutsch für den Beruf, Deutsch in Medizin und Pflege, Anfängerkurse für Flüchtlinge.
  - Alphabetisierungskurse
  - Sprachförderung für Kita-Kinder der Christuskirchengemeinde Schulau, Hafenstraße im Rahmen der sogenannten „Sprint-Maßnahmen“
- Kursanbieterin für den schulischen Ganztag  
Im Berichtszeitraum für die Moorwegschule und Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule
- Organisation und Durchführung von Prüfungen
  - Fremdsprachen
  - Deutsch als Fremdsprache
  - Einbürgerungstest
  - X-pert Prüfungen
  - Ausbildereignungsprüfung in Kooperation mit der IHK Kiel
- Firmenschulungen
- Projekte
- Veranstaltungen

## 5. Zahlen 2014

Im Berichtszeitraum konnten wir gegenüber dem Vorjahr rund 8 % mehr Teilnehmende verzeichnen. Zu dieser Erhöhung haben sowohl die erfreulichen Anmeldezahlen im Gesundheitsbereich als auch die Veranstaltungen beigetragen, die wir im Berichtszeitraum zu verschiedenen Anlässen durchgeführt haben. Des Weiteren haben wir wegen der großen Nachfrage nach DAZ-Kursen unser Angebot erweitert. Im Berichtszeitraum wurden zudem 32 Kurse für die Wedeler Schulen im Rahmen des schulischen Ganztages durchgeführt, die von 240 Schüler/innen besucht wurden.

Die nachfolgende Tabelle gibt die Gesamtzahl aller Kurse/Veranstaltungen, Unterrichtsstunden und Teilnehmerzahlen der letzten drei Jahre wieder.

Jahr	Kurse/Veranstaltungen	Ustd.	Teilnehmende
2012	631	15249	7147
2013	610	15045	6348
2014	691	16927	6860

Die nachfolgende Tabelle gibt die Gesamtzahl aller Kurse/Veranstaltungen, Unterrichtsstunden und Teilnehmerzahlen - **aufgeteilt nach Programmbereichen** – wieder.

2014	Kurse/Veranst.	Ustd.	Teilnehmende
<b>Gesellschaft/Politik/Umwelt</b>	68	948	1343
<b>Kultur und Gestalten</b>	110	2889	847
<b>Gesundheit und Fitness</b>	202	3283	2151
<b>Sprachen und Verständigung</b>	227	8683	2030
<b>Beruf und Karriere</b>	73	977	429
<b>Grundbildung und mehr</b>	11	147	60
	<b>691</b>	<b>16.927</b>	<b>6.860</b>



### Altersstruktur und Geschlechterverhältnis 2012 bis 2014

	<i>unter 18</i>	<i>18 bis 25</i>	<i>25 bis 35</i>	<i>35 bis 50</i>	<i>50 bis 65</i>	<i>65 u. älter</i>
<b>2012</b>	1,99%	7,69%	19,57%	27,93%	28,12%	14,70%
<b>2013</b>	1,84%	8,11%	19,28%	28,57%	24,52%	17,65%
<b>2014</b>	5,00%	15,00%	21,99%	30,03%	17,99%	9,99%

	<i>Frauen</i>	<i>Männer</i>
<b>2012</b>	62,35%	37,65%
<b>2013</b>	62,01%	37,99%
<b>2014</b>	63,01%	36,98%

### Aufwendungen und Erträge

Die Finanzierung der Volkshochschule basiert neben den Gebühreneinnahmen auf Zuweisungen vom Bund für Sprachintegrationskurse, auf Landeszuweisungen für durchgeführte Unterrichtsstunden und Personal, Kreiszuweisungen für durchgeführte Unterrichtsstunden und einem Zuschuss der Stadt Wedel.

Die Aufwendungen ergeben sich aus den Personalkosten für Dozenten und Dozentinnen und angestelltes Personal. Des Weiteren entstehen Aufwendungen für den Unterhalt des laufenden Geschäftsbetriebes und des Gebäudemanagement. Hinzu kommen Abschreibungen und Steuerungsleistungen.

Im Berichtszeitraum haben wir einen Kostendeckungsbeitrag von 51,5 % erzielt. Bei der Berechnung des Kostendeckungsbeitrages sind die Personalkosten für die Stelle Integrationskoordination nicht berücksichtigt. Der Kostendeckungsbeitrag entspricht dem des Jahres 2013 (51 %). Insgesamt haben wir jedoch 2 % mehr ordentliche Erträge als im Vorjahr erwirtschaftet und 5 % weniger ordentliche Aufwendungen.

Die Steuerungsleistungen haben sich von 88.225 Euro auf 230.056 Euro erhöht. Das entspricht einer Erhöhung von 160 %.

Die hier aufgestellte Tabelle gibt einen Überblick über die Erträge und Aufwendungen des Jahres 2014:

Erträge	2014	Aufwendungen	2014
Gebühren/Privatrechl. Entgelte/Erträge aus interner LV	469.427	Personalausgaben	428.832
Bundesmitten	85.252	Honorare Kursleitende	271.539
Landesmitten	43.070	Geschäftsausgaben	70.263
Kreismitten	12.530	Inanspruchnahme Gebäudemanagement	196.062
		Abschreibungen	12.400
Zuschuss der Stadt Wedel	604.135	Steuerungsleistungen	230.056
		Sonst. Aufwendungen	5.262
Summe	1.214.414	Summe	1.214.414

## **Zielerreichung:**

Für 2014 hatten wir das Erreichen folgender Ziele verfolgt:

- ✓ **Die Volkshochschule schließt im Januar 2014 ihr Rezertifizierungsaudit AZAV erfolgreich ab.**  
Im Januar 2014 erhielt die Volkshochschule für weitere fünf Jahre ihr Trägerzertifikat nach § 176 und § 178 SGB III
- ✓ **Die Volkshochschule erweitert ihre Kursangebotszeiten, um neue Zielgruppen zu erreichen**
  - Kursangebote am ersten Sonntag im Monat
  - Kursverlängerungsmöglichkeiten in die Sommerferien hinein
  - Sommerferienangebote
- **Die VHS nimmt ein Relaunch ihrer Webseite vor und passt die Seite für mobile Endgeräte an.**  
Eine Umstellung konnte in 2014 nicht erfolgen. Alle Außenstellen sind aufgefordert, ihre Webseite entsprechend der Seite „wedel.de“ gestalten. Da die Webseite der VHS einen Warenkorb benötigt, gestaltete sich die Umsetzung von Seiten des Anbieters als schwierig und wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.
- ✓ **Die VHS engagiert sich im „Arbeitskreis Bildung und Wirtschaft“**  
Es fanden regelmäßig Treffen mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Wedel, Vertreter der Mittelstandsvereinigung, Unternehmensberater und dem Arbeitgeberservice der Bundesagentur für Arbeit statt. Ziel des Arbeitskreises ist es, dem drohenden Fachkräftemangel in Wedel effektiv und durch geeignete Bildungsmaßnahmen insbesondere für die Zielgruppe der Zuwanderer zu begegnen. Ein erstes Treffen mit Unternehmen aus Wedel und den Teilnehmenden der Integrationssprachkurse fand im November statt.
- ✓ **Die Volkshochschule beteiligt sich an der bundesweiten VHS-App**  
Die erste offizielle App der Volkshochschulen in Deutschland ist Anfang 2014 an den Start gegangen. Damit können bundesweit VHS-Angebote direkt von unterwegs gebucht werden. Weiterhin können Interessierte testen, wie gut Ihre Fremdsprachenkenntnisse sind.
- ✓ Das Programmangebot im Bereich „Bring Your Own Device“ wird erweitert und ein Raum zu einem Multi-Funktionsraum mit Schwerpunkt BYOD umgestaltet.
- ✓ Die VHS richtet Sprachkurse für Asylbewerber ein, die keinen Anspruch auf einen BAMF-geförderten Integrationskurs haben.

- ✓ Die VHS beteiligt sich an „Bündnissen für Bildung“ im Rahmen des Projektes "Kultur macht stark".

## 6. Leistungen in den einzelnen Bereichen

### a) Allgemeines Programm



#### Der Programmbereich „Gesellschaft und Leben“

Die Gesellschaft und somit auch die persönlichen Lebensverhältnisse verändern sich rasant. Die Welt wird komplexer, Zusammenhänge komplizierter - Urteils- und Handlungsfähigkeit sind unabdingbar, um sich den Herausforderungen der Zukunft stellen zu können. Das Angebot des Programmbereiches „Gesellschaft und Leben“ umfasst politische, geschichtliche, rechtliche, pädagogische ökonomische und ökologische Themen.

Besonders nachgefragt waren im Berichtszeitraum, wie bereits in den vergangenen Jahren, die Angebote zu rechtlichen Fragestellungen wie „Testament und Vorsorgevollmacht“ sowie zu steuerlichen Fragen. Auch die verschiedenen Gesprächskreise wie z.B. zu aktuellen politischen Ereignissen, Gesprächskreise für Frauen ab 60 oder Gesprächskreise für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger, weisen stabile Teilnehmerzahlen aus. Die Buchungen unserer historischen Stadtrundgänge blieben hinter unseren Erwartungen zurück. Im Bereich Umweltbildung fördert die VHS die Identifikation und Verbundenheit mit dem Wohn- und Lebensumfeld der Menschen vor Ort. Insbesondere unterstützte sie auch 2014, wie seit vielen Jahren, die Initiative des jährlichen Aktionsmonats „Naturerlebnis der heimischen Tier- und Pflanzenwelt“ durch naturkundliche Wanderungen in Wedel und Umgebung.



Volkshochschulen verstehen sich als „Ort der Demokratie“, historisch-politische Bildung gehört zu ihrem Kernbereich. 2014 war ein Jahr des Gedenkens: Beginn des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren, Beginn des zweiten Weltkrieges vor 75 Jahren und Mauerfall vor 25 Jahren. Dieser Ereignisse wurde durch die „Wedeler Kultur- und Gedenktage“ gedacht. Viele Kooperationspartner beteiligten sich an dem Projekt, das von der Volkshochschule initiiert und koordiniert wurde.



Grafik: Heiko Penz

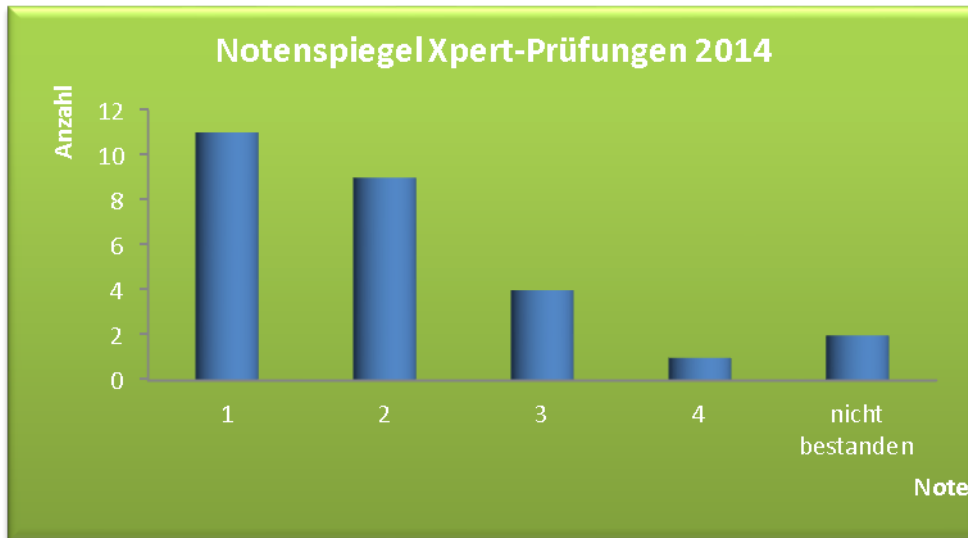


### Programmbereich Beruf und Karriere

Das Angebot an Kursen mit Prüfung zur Erlangung eines Xpert-Zertifikats ist inzwischen fester Bestandteil des Programmangebots und wurde 2014 plangemäß erweitert. Erstmals wurden Seminare neben der etablierten Form der Bildungsurlaube in Tagesform auch als Abendkurse angeboten.

Xpert Business-Kurse vermitteln fundierte kaufmännische und betriebswirtschaftliche Kompetenzen. Das System ist modular aufgebaut, dadurch können die Teilnehmenden entsprechend ihrem Kenntnisstand passende Kurse auswählen und kombinieren.

27 Teilnehmende haben 2014 ihre erworbenen Kenntnisse in einer Prüfung nachgewiesen und mit einem Zertifikat dokumentiert: 41% mit der Note sehr gut, 33% mit der Note gut.



#### IT-Kurse

Mit einem neu konzipierten Angebot im Bereich der EDV-Seminare „Der richtige Umgang mit dem eigenen Tablet“ haben wir das Programmangebot für Teilnehmende, die ihr eigenes Gerät im Kurs verwenden möchten, nochmals erweitert. Ebenso wurde das Thema Cloud Computing, welches zu den aktuellen Trends gehört, in das Programmangebot aufgenommen.

Durch die Parallel- Installation von Windows 7 und Windows 8.1 konnten beide aktuelle Betriebssysteme in den Schulungen verwendet werden. Ebenso wurde im Office-Bereich das Angebot auf die aktuelle Version Office 2013 ausgeweitet, welche nun neben der Version 2010 zur Verfügung steht.

Für ein großes Wedeler Unternehmen wurden umfangreiche Schulungen in Office-Anwendungen durchgeführt.



#### Programmbereich Sprachen

Fremdsprachenkurse gehören deutschlandweit traditionsgemäß zu den teilnehmerstärksten Kursen der Volkshochschulen. 2014 sind an der VHS Wedel 186 Kurse in 13 modernen Fremdsprachen durchgeführt worden. Viele Kurse, z.B. Chinesisch, haben dabei ein fünftes oder sogar höheres Semester bei gleichem Teilnehmerstamm erreicht. Dabei steht neben

der Vermittlung von Fremdsprachen auch die Vermittlung der Muttersprache, unter anderem durch Spiel- und Vorlesekurse für Kinder anderer Muttersprache, im Vordergrund. Einen stetig wachsenden Teil dieser Kurse fallen auf den Bereich Deutsch als Zweitsprache. Die 2013 eingeführten B2-Deutschkurse im Anschluss an die Integrationskurse konnten 2014 als ständiger Bestandteil des Kursangebots etabliert werden. Teilweise liefen diese Kurse sogar zweizügig. Eine erste B2-Prüfung der telc-GmbH konnte im März mit 18 Teilnehmenden abgenommen werden. Zwei Drittel der Teilnehmenden haben diese Prüfung erfolgreich absolviert. Im Anschluss konnte ihnen ein C1-Kurs angeboten werden, der wie der B2-Kurs über mehrere Module lief. Die B2- und C1-Prüfung qualifizieren für viele Berufe (Pflege, Medizin ...) und für die Aufnahme eines Studiums an einer deutschen Hochschule. Die VHS Wedel bewirbt diese weiterführenden Sprachkurse intensiv unter den Teilnehmern der Abschlussprüfung DTZ des Integrationskurses.

Parallel zu diesen intensiven Sprachkursen im Bereich Deutsch startete die VHS Wedel im Herbst mit extensiven, explizit berufsorientierten Kursen: Deutsch für den Beruf und Deutsch in Medizin und Pflege. Größere Nachfrage erfährt innerhalb der Deutschkurse auch der Bereich Alphabetisierung: Im September zeigte die VHS Wedel zum internationalen Tag der Alphabetisierung eine Ausstellung in ihren Räumen. Hierbei wurden Zahlen und Projekte im Bereich der Grundbildung präsentiert.



Foto: K. Gragert

Neben den Sprachkursen für Migranten bietet die VHS Wedel weitere Möglichkeiten zum Spracherwerb und zur Integration: Neben dem vor den Sommerferien über 200 Stunden laufenden SPRINT-Programm zur Förderung von Schulanfängern im KITA-Bereich engagiert sich die VHS im Ganztagsbereich verschiedener Schulen. Lehrkräfte vermitteln hier verschiedene Fremdsprachen.

Mit der Fachhochschule Wedel besteht weiterhin eine Kooperation über einen Deutschkurs für ERASMUS-Studenten, der von einer Kursleiterin in den Räumen der VHS durchgeführt wird.

In den Herbstferien konnte zudem ein Talent Campus organisiert werden, Titel: „Wedel kriegt was auf die Ohren!“



Der talentCAMPus ist ein kostenloses ganztägiges Ferienbildungsprogramm für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche, das vom Deutschen Volkshochschulverband für das Bundesministerium für Bildung und Forschung getragen wird.

In diesem Rahmen erforschten Jugendliche im Alter zwischen 11 und 16 Jahren an der VHS zusammen mit einem Medienpädagogen die klangliche Umgebung von Wedel. Dazu gehörte unter anderem ein Ausflug mit der Fähre ins Alte Land. Neben der Nutzung der Küche für ein gemeinsames Frühstück stand der PC-Raum zur Verfügung und konnte zum Schneiden der Höraufnahmen genutzt werden. Die Teilnehmer produzierten eine CD. Ein Beitrag findet sich auch auf der folgenden Seite:

<http://www.audiyou.de/beitrag/tagesbericht-yachthafen-wedel-kriegt-was-auf-die-ohren-6533.html>



Foto: K. Gragert

Die VHS Wedel wird damit ihrem Ruf als Integrationszentrum immer mehr gerecht: Sie bietet Kurse, die die Integration von Zugewanderten vor allem über Spracherwerb nachhaltig verbessern. Die Kurse der vhs Wedel unterstützen zudem die berufliche Orientierung von Asylbewerbern, Flüchtlingen und anderen Migranten. Und sie bietet der nachwachsenden Generation Möglichkeiten, in die Sprache und Kultur hineinzuwachsen, ohne die eigene Identität zu verlieren.

Auch im Bereich der Fortbildung von Lehrkräften ist die vhs Wedel weiter aktiv, denn diese zeichnet sich durch wachsende Anforderung und zunehmende Professionalisierung aus: Für die Antragstellung des neuen ERASMUS+-Programms der EU kooperierten Mitarbeitende der VHS Wedel mit dem Landesverband Schleswig-Holstein. ERASMUS+ löst die Programme Grundtvig und Comenius ab und ermöglicht Sprachkursleitenden den Besuch von Sprachkursen im europäischen Ausland sowie Mitarbeitern der VHS Praktika (job-shadowing) in Nachbarländern. Auf dieser Basis soll der grenzübergreifende Austausch gefördert werden und auch eher ländliche Regionen die Gelegenheit zu Mobilität und Teilhabe an Globalisierungsbewegungen erhalten. Nähere Informationen finden sich unter : <http://www.erasmusplus.de/>.

Um dem wachsenden Bereich des E-Learning Rechnung zu tragen, fand im August eine zweitägige Multiplikatoren-Schulung des Deutschen Volkshochschulverbandes mit 14 Teilnehmenden statt. Die Dozenten führten Sprachkursleitende auf die neue Lernplattform [ich-will-deutsch-lernen.de](http://ich-will-deutsch-lernen.de) ein.



Die VHS Wedel trägt auch zur Vernetzung im Verbund der Volkshochschulen der Region, des Landes und des Bundes bei, indem sie aktiv an Treffen zum Informationsaustausch und zur Koordinierung der Metropolregion Hamburg, des Landesverbandes und des Bundesverbandes teilnimmt.



### **Programmbereich Gesundheit**

Gesundheits- und Fitnessangebote sind stabile Größen, die erheblich zum Kostendeckungsgrad beitragen. Gegenüber 2013 konnte der Umfang der durchgeführten Kurse im Programmbereich „Gesundheit und Fitness“ von 167 auf 202 Einzelkurse gesteigert werden. Durch diese Maßnahmen stieg auch die Anzahl der Unterrichtsstunden (2818 / 3283). Die Anzahl der Belegungen erhöhte sich (1825 / 2135). Der Beitrag zur Deckung der fixen Kosten konnte gegenüber dem Vorjahr um 7% gesteigert werden. Der Zuwachs ist auch auf die Ausweitung des Raumangebotes um einen Kursraum für Fitnessangebote zurückzuführen. Hier wäre ein Wachstumspotential ausschöpfbar, wenn mehr Kapazität in der Nachfragespitze verfügbar wäre. Die Nachfrage übersteigt weiterhin das Angebot. Die Belegungsspitzen werden im Berichtsjahr erneut durch die Entspannungstechniken (Yoga, Qi Gong und Tai Chi) repräsentiert. Nahezu gleichauf rangiert der Bereich Gymnastik / Bewegung / Körpererfahrung. Sehr gut frequentiert waren auch Kurse mit gesundheitlichem Präventivcharakter (Rückenschulung, Gesundheitliche Vorbeugung für das Älterwerden, Wassergymnastik und Aquawalking) und ebenso Fitnessangebote (Bodystyling, Pilates). Ernährung steht demgegenüber zurück. Einen eher marginalen Anteil nehmen die theoretischen Gesundheitskurse (Vorträge) ein. Die mittlerweile bewährte Zusammenarbeit mit der Apothekerzeitschrift unter der Marke: „Ich beweg´ mich“ wird weiterhin positiv angenommen.

Wie schon in den Vorjahren zeigte sich das Phänomen, dass Dozentinnen und Dozenten, die sich lang andauernd an der VHS engagieren, über die Jahre eine außerordentlich hohe Kundenbindung erzielen. Dozentenausfälle aus dieser Stammgruppe sind nur schwer zu kompensieren.

Die Bäderbenutzungszeiten konnten stabil gehalten werden sowohl in der Badebucht als auch in der Regio-Klinik. Die Kooperationsbemühungen mit dem Wedeler Turn- und Sportverein haben erneut das Angebots "Lauftreff" möglich gemacht.



### **Programmbereich Kultur**

Kreativität, Wahrnehmungssensibilität, Fantasie aber auch kommunikative und soziale Fähigkeiten werden besonders gut in Kursen des künstlerischen Gestaltens gefördert. Im Berichtszeitraum war die Nachfrage an Angeboten wie Acrylmalerei, Aquarellieren, Mal- und Zeichentechniken stabil. Ein neues Angebot „Ölmalerei“ hat sich gut etabliert. Auch die Vortragsreihe „Museumsführungen“ erfreute sich wieder großer Beliebtheit. Diese Vortragsreihe bietet Höhepunkte aus verschiedenen Sammlungen, den Besuch von Sonderausstellungen sowie Schwerpunkte zum Werk einzelner Künstler/innen. Die „Hamburger Theaterszenen“ weisen seit mehreren Semestern stabile Teilnehmerzahlen aus. In einer Veranstaltung wurde anlässlich des 80. Geburtstages von Peter Härtling auf dessen Lebenswerk zurück geblickt. Die schriftstellerische Entwicklung Peter Härtlings, sein poetisches Konzept und die Intensität seiner Erzähltexte wurden durch ausgewählte Texte veranschaulicht und musikalisch von Künstlern der Musikschule begleitet. Im Kontext zu den „Wedeler Kultur- und Gedenktagen“ wurde eine Vortragsreihe zu „Kunst und Krieg“ angeboten und wurde gut angenommen.

Auch im Jahre 2014 bereicherte die Kooperation mit KiWI – Kino in Wedel unser Programm.



### **Grundbildung**

Dieser Programmbereich bündelt Angebote im Bereich der Grundbildung, sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für Erwachsene. Angebote wie Stützkurse in Englisch und Mathematik und Angebote für Erwachsene, die gar keine oder kaum Buchstabenkenntnisse haben oder nur wenig lesen und schreiben können wurden genutzt.

Ein Förderkonzept im Bereich der Legasthenie-Arbeit fußt auf individueller Diagnostik und Kleingruppenarbeit, es folgt einem ganzheitlichen Ansatz und berücksichtigt die unterschiedlichen Erscheinungsformen der Legasthenie. Wir haben es auch im Berichtsjahr in der bewährten Kooperation mit der Volkshochschule Henstedt-Ulzburg umgesetzt.

## **b) Leistungsbereich Spezielles Bildungsprogramm**

### **BAMF-geförderte Integrationssprachkurse**

Nach wie vor sind die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderten Deutsch-Integrationssprachkurse eine „Säule der Integrationsarbeit“.

Wegen der großen Nachfrage haben wir 2014 unser Kursangebot erweitert um einen Abendkurs für Erwerbstätige und einen Alphabetisierungskurs, der größtenteils – und das ist neu- von Zweitschriftenlernenden aus Afghanistan und Bulgarien und nicht von Analphabeten besucht wird. In beiden Semestern 2014 liefen jeweils 6 Integrationskurse mit insgesamt ca. 200 Teilnehmenden. Zu beobachten war im Vergleich zum Vorjahr ein tendenziell höheres Bildungsniveau der TN, was sich auch in einer leicht erhöhten Erfolgsquote beim Abschlusstest der Integrationskurse „Deutschtest für Zuwanderer“ (DTZ) niederschlägt: Hatten 2013 von 70 TN 38 die Prüfung auf dem höheren Sprachniveau B1 bestanden, so waren es im Jahr 2014 bereits 43 von 70 TN, die dieses Ziel erreicht haben. Diesen TN haben wir dann im Anschluss ermöglicht, über eine Sequenz von Kursen das Niveau B2, das für Ausbildungen und Arbeitsstellen vorausgesetzt wird, zu erreichen und darüber hinaus Niveau C1 für ein Studium zu erlangen.

Bevor die Zuwandernden jedoch einen Integrationssprachkurs beginnen können, müssen sie beim BAMF eine Zulassung beantragen, die nur bei gesichertem aufenthaltsrechtlichem Status gegeben wird. Diesen bei einer Erstberatung zu prüfen, die Anträge beim BAMF zu stellen, Einstufungstests und entsprechende Kurszuweisungen vorzunehmen, über Kursaufbau, Lehrbücher und Prüfungen zu informieren, Teilnahmebescheinigungen für Ausländerbehörde und Jobcenter auszustellen, all das und mehr wurde in der Beratungssprechstunde für Integrationskurse geleistet. Diese obligatorische Beratung wurde im Jahr 2014 von ca. 450 TN wahrgenommen.

Für 2015 ist zu erwarten, dass sich die TN-Zahlen in den Integrationskursen weiter erhöhen wegen der anhaltenden Zuwanderung aus EU-Ländern und wegen der Kriegsflüchtlinge aus Syrien, die, sofern sie sog. „Kontingentflüchtlinge“ sind, ebenfalls eine BAMF-Zulassung erhalten. Das bedeutet für die VHS-Wedel eine Aufstockung des Integrationskurs-Angebotes von 6 Kursen auf 7 oder 8 Kurse, für die auch Lehrkräfte und Räumlichkeiten zur Verfügung stehen müssen.

### **Wissenschaftliches Forum**

Das „Wissenschaftliche Forum“ bietet Interessierten die Möglichkeit, auf akademischem Niveau in verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen zu lernen, und wurde in den Bereichen Kunstgeschichte und Philosophie erneut von einer breiten Teilnehmerschaft angenommen. Das Angebot Musikgeschichte wurde zur Ermöglichung der künftigen Entwicklungsoptionen in einer Kleingruppe weitergeführt. Das Wissenschaftliche Forum ist eine Kooperation der Volkshochschulen Henstedt-Ulzburg, Norderstedt, Quickborn und Wedel.

## Ganztagsschulen

Die Volkshochschule war im Berichtszeitraum verlässliche Partnerin für die Schulen im Bereich des offenen und gebundenen Ganztagsunterrichtes. Die Angebote aus dem Kreativbereich, textiles Werken, Technik, Englisch, Geschichte nutzten 240 Schülerinnen und Schüler. Englisch und ein Angebote im Bereich Textiles Werken wurde in den Räumen der Volkshochschule durchgeführt.

## Bildungsmaßnahmen gemäß AZAV

Am 4.3.2014 verabschiedeten wir die Teilnehmerinnen aus unserem Wiedereinsteigerinnen-Lehrgang „Berufliche Qualifizierung“ in Büro und Verwaltung.



Foto: K. Gragert

Die Maßnahme startete mit 13 Teilnehmerinnen, alle mit Bildungsgutschein. 10 Teilnehmerinnen beendeten den Lehrgang. 2 Teilnehmerinnen beendeten den Lehrgang vorzeitig wegen Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit und eine Teilnehmerin musste aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig ausgeschult werden. Die Eingliederungsquote lag bei erfreulichen 70 %. Dennoch konnten wir im September keine neue Maßnahme starten aufgrund der zu geringen Nachfrage. Mit hoher Wahrscheinlichkeit ist die für Arbeitssuchende erfreuliche Entwicklung des Arbeitsmarktes ein Grund hierfür.

## 7. Ausblick

In den nächsten Jahren wird das Thema „Integration“ auch weiterhin einen großen Raum in der Arbeit der Volkshochschule einnehmen. Als vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge anerkannte Sprachkursträgerin zur Durchführung von Integrations Sprachkursen gewährleisten wir qualifizierte DAZ-Schulungen, didaktisch und methodisch aufbereitet und von qualifizierten Kursleitenden durchgeführt. Die Kursleitenden müssen einen Hochschulabschluss in Deutsch als Fremdsprache in Deutschland erworben haben. Sofern ein anderer spezifischer Hochschulabschluss vorliegt, muss eine Zusatzqualifikation erfolgen. Die Nachfrage nach DAZ-Lehrer/innen ist sehr hoch und wird in den nächsten Jahren noch ansteigen. Erforderlich sind geeignete Maßnahmen, um qualifizierte Kursleitende in diesem Bereich zu halten. Nach den Sprachintegrationskursen müssen weiterführende zielgruppengerechte Bildungsmaßnahmen wie „Deutsch für den Beruf“, C 1-Abschlüsse, etc. erfolgen.

Die Volkshochschule versteht sich traditionell als „Ort der Demokratie“. Politische Bildung und Bildungsangebote zu gesellschaftlichen Themen sind Kernbereiche der Volkshochschulen. Ein Ziel ist es, diese Angebote zu erweitern. Wünschenswert wäre es, diese Angebote gebührenfrei anbieten zu können, um möglichst viele Menschen für politische und gesellschaftsrelevante Themen zu gewinnen. Wünschenswert wären auch Diskussionsrunden mit politischen Vertretern der Stadt zum Dialog mit dem Bürger.

Berufliche Qualifizierung ist oft elementar für die Existenzsicherung und persönliche Identität. Wohnortnahe Qualifizierungsmöglichkeiten mit sozial verträglichen Gebühren sollten weiterhin von der Volkshochschule angeboten werden. Allerdings bedarf es gerade in diesem Bereich einer professionellen Bewerbung, da das Segment „Berufliche Bildung“ oft nicht zuerst von Nachfragenden bei den Volkshochschulen gesucht wird. Kooperationen mit anderen Volkshochschulen im Kreis könnten dieses Segment effizienter gestalten, sind jedoch von dem Kooperationswillen der einzelnen Volkshochschulen abhängig und nicht zeitnah umzusetzen.

Der Bereich „Gesundheitsbildung“ ist eine stabile Größe auf der Einnahmeseite der Volkshochschule. Schnittstellen ergeben sich in diesem Bereich mit anderen Bildungsanbietern wie Familienbildung und TSV. Trotz gutem Deckungsbeitrag könnte der Bereich „Gesundheitsbildung“ noch effizienter gestaltet werden, wenn es gelingen könnte, eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Kooperation einzugehen.

Mit Projektgeldern für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche, Drittmittel für zielgruppengerechte Bildungsangebote für Migrant/innen und Drittmittel für politische Bildungsprojekte könnten notwendige Bildungsprojekte finanziert werden. Allerdings sind das Einwerben und die Abwicklung solcher Projekte äußerst zeitintensiv, was bei den uns zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen schwer leistbar ist.